

Nicht nur Whiskey

Ignis AM startete seinen aktiven Europa-Vertrieb 2009 und hat inzwischen in Deutschland und Österreich ein Dutzend Fonds zum Vertrieb angemeldet.

Das Interesse an Boutique-Managern ist groß. Von den kleinen, meist inhabergeführten Asset Managern erwarten Investoren persönliches Engagement, einen starken Grad an Unabhängigkeit und solides Know-how, denn sonst hätten sie den Sprung in die Selbstständigkeit nicht gewagt. Es gibt inzwischen auch einige Fondsgesellschaften, deren Konzept es ist, die Expertise von Boutique-Managern zu bündeln. In Deutschland denkt man da sofort an die Universal Invest, aber auch WestLB Mellon Asset Management, BNP Paribas und GAM vereinen verschiedene inhabergeführte Asset Manager unter einem Dach. Selbst Global Player wie Allianz Investment Management holten sich mit Boutiquen wie Pimco (Renten) und RCM (Global Equity) besondere Expertise ins Haus.

Versicherungs-Background

Auf das Boutique-Konzept setzt auch die 1899 gegründete schottische Gesellschaft Ignis Asset Management mit Hauptsitz in Glasgow, Schottland. Sie bietet ihre in Irland aufgelegten Fonds nunmehr seit rund einem Jahr in Europa, unter anderem in Deutschland und Österreich, aktiv an. Vergangenen Sommer wurde nämlich ein zehnköpfiges Sales-Team unter Managing Director Europe Philip Goldsmith fast komplett von Newstar übernommen, das den Vertrieb in Europa vorantreibt. Zwar waren die Fonds seit 2006 zum öffentlichen Vertrieb angezeigt, aber es gab kein Sales-Team, das den Vertrieb aktiv vorantrieb. Goldsmith erklärt: „Ignis ist fest entschlossen, seine Präsenz in Kontinentaleuropa auszubauen, und die hohen getätigten Investitionen unterstreichen unsere Ambitio-



André Haubensack, Ignis: „Wir sind dabei, unsere Fonds auf die Plattformen zu bringen.“

nen, einer der führenden Asset Manager Europas zu werden. Unser Fokus im Vertrieb liegt auf Institutionen wie Universal- und Privatbanken, Pensionsfonds und Family Offices. In Deutschland und Österreich sollen unsere Fonds über die wichtigsten Fondsplattformen erhältlich sein.“

André Haubensack ist als Regionaldirektor für die deutschsprachigen Länder verantwortlich und skizziert die weitere Zielrichtung: „In Deutschland ist unser Fonds European Alpha steuerlich transparent, für die anderen erwarten wir die steuerliche Transparenz im Juni. In Österreich haben wir seit April 2010 für alle Fonds den Blütenweiß-Status erhalten. Wir sind jetzt dabei, unsere Fonds auf die Plattformen zu bringen – in Deutschland beispielsweise Frankfurter Fonds Bank, DAB, Attrax, Moventum und Augsburger Aktienbank und in Österreich

Capitalbank und direktanlage.at. Außerdem gehen wir Vereinbarungen mit ausgesuchten Maklerpools ein, aber auch mit Privat- und Retailbanken. In Österreich sind Dachfonds für uns ein wichtiger Kanal, und wir intensivieren in diesem Bereich unsere Kontakte.“ Daneben hat Ignis auch einzelne Mandate aus dem institutionellen Bereich akquiriert, allerdings überwiegend aus dem eigenen Konzern.

Ignis gehört nämlich zum Versicherungskonzern Phoenix Group (bis 15. März 2010 noch unter dem Namen Pearl-Group), gemäß eigenen Angaben eine der zehn größten britischen Lebensversicherungsgesellschaften mit 7,65 Millionen Versicherten. Daher kann Ignis mit seinen 130 Investmentspezialisten und 400 weiteren Mitarbeitern auch große Beträge an Inhouse-Geldern verwalten. Von den 76,2 Milliarden Euro Assets under Management machen die intern verwalteten Gelder rund 27,4 Milliarden Euro (36 Prozent) aus. „Durch unsere besondere Struktur können wir beides bieten: auf der einen Seite die Flexibilität und Reaktionsschnelle von Boutique-Managern und auf der anderen Seite die Kapitalstärke einer großen Gruppe, die viele Investoren – insbesondere in schwierigen Zeiten – suchen. Auch unser Risk Management leitet sich vom Versicherungsgeschäft ab“, erklärt Jonathan Polin, der das internationale Sales & Business Development bei Ignis verantwortet.

Multi-Boutique-Strategie

Das Besondere an Ignis ist, dass die Gesellschaft verschiedene Asset Manager über Joint Ventures unter ihrem Dach vereinigt, wobei jeweils die Marke und die Eigenständigkeit des Joint-Venture-Managers erhalten bleiben. Neben den acht eigenen Management-Teams, die ebenfalls weitgehend autonom agieren, hält Ignis aktuell an drei unterschiedlich ausgerichteten Investmentboutiquen jeweils eine 50-Prozent-Beteiligung. Die anderen 50 Prozent hält das Management selbst. Bei den Joint-Venture-Firmen handelt es sich um Argonaut, Cartesian und Hexam (siehe Kasten 180). „Das sind in Großbritannien durchaus gut klingende Namen in der

Ignis Asset Management	
Anschrift:	50 Bothwell Street, Glasgow G2 6HR, United Kingdom
Ansprechpartner:	André Haubensack, Regionaldirektor deutschsprachige Länder
Telefonnummer:	Tel.: +41/44/552 00 55
E-Mail:	andre.haubensack@ignisasset.com
Verwaltetes Vermögen:	76,2 Mrd. Euro (davon zirka 36 % Inhouse-Gelder aus dem Phoenix-Konzern)
Kurzbeschreibung:	Ignis setzt auf die Multi-Boutique-Strategie und beteiligt sich jeweils mit 50 % an Asset-Management-Boutiquen. Eine besondere Expertise hat Ignis im Bereich Emerging Markets und europäische Aktien.
Fondspalette:	11 Aktienfonds, 1 Rentenfonds (alle in Irland domiziliert)



Jonathan Polin, Ignis: „Wir bieten die Flexibilität von Boutiquen und die Kapitalstärke einer großen Gruppe.“

Fondsbranche“, erklärt Haubensack, „aber wir haben noch einiges zu tun, um ihre besondere Expertise auch auf dem Kontinent bekannt zu machen.“ Ignis nennt seinen Ansatz „Multi-Boutique-Strategie“ und verfolgt ihn seit 2005, bis November 2008 noch unter dem Namen Resolution Asset Management.

Die Joint-Venture-Asset-Manager, an denen Ignis beteiligt ist, kümmern sich um ihren Kernbereich, die Portfolioverwaltung. Alle anderen Funktionen wie Trading, Organisation, Marketing, Vertrieb, IT, Compliance sowie alle rechtlichen Funktionen übernimmt Ignis. „Schließlich sind Asset Management und das Managen einer Firma zwei verschiedene Paar Schuhe“, hebt Polin einen wichtigen Aspekt hervor, „und das Managen der Firma nehmen wir unseren Joint-Venture-Asset-Managern ab. Durch die Kapitalbeteiligung stellen wir eine Interessengleichheit her, die es sonst so nicht gibt; es handelt sich um Partnerships.“ Auf der Suche nach Joint-Venture-Partnern schaut sich Ignis überwiegend nach Talenten um, die in einer großen Struktur arbeiten und sich selbstständig machen wollen. Auch Partnerschaften mit Asset Managern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz will Polin nicht ausschließen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Joint-Venture-Konzept von Ignis mit dem Multi-Boutique-Ansatz interessant ist und sich bereits im Heimatmarkt bewährt hat. Mit seiner Expertise für europäische Dividenden-



Philip Goldsmith, Ignis: „Ignis ist fest entschlossen, seine Präsenz in Kontinentaleuropa auszubauen.“

titel und Emerging Markets hat Ignis einen günstigen Zeitpunkt für den Markteintritt in Europa gefunden. Der Background einer großen Versicherung dürfte Ignis den langen Atem verleihen, der für einen Neueintritt auf dem weitgehend gesättigten Markt hierzu-lande sicherlich notwendig ist. FP

Die Ignis-Fonds im Überblick

Ein Dutzend Fonds hat Ignis AM zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland und Österreich angemeldet. Dabei hat der schottische Asset Manager seine Fonds jeweils mit einer ausschüttenden und einer thesaurierenden Tranche in Euro, britischen Pfund und US-Dollar versehen. Für Institutionelle stehen separate Anteilklassen zur Verfügung.

Fonds	ISIN*	Vertriebszulassung in	Manager	Perf. YTD in %	Perf. 2009 in %	Perf. 2008 in %	Mngt. Fee in %	Agio in %
Intl Argonaut Pan European Dividend Income	IE00B0S5Q648	D, A, CH	Ignis – Argonaut	2,80	27,20	-41,80	1,50	5,00
Intl Argonaut Pan European Alpha	IE00B0S5SG80	D, A, CH	Ignis – Argonaut	3,80	32,80	-41,60	1,50	5,00
Intl Asia Pacific	IE00B0S5RH23	D, A, CH	Andrea McNee	7,50	58,80	-47,90	1,50	5,00
Intl Cartesian Enhanced Alpha	IE00B288J135	D, A	Ignis – Cartesian	–	–	–	1,50	5,00
Intl Emerging Markets	IE00B0S5R505	D, A, CH	James Smith	9,50	67,60	-45,40	1,50	5,00
Intl Global Government Bond	IE00B288FQ06	D, A	Stuart Thomson	–	–	–	1,50	5,00
Intl Global Equity	IE00B0S5RT45	D, A, CH	James Smith	9,30	56,50	-49,90	1,50	5,00
Intl Greater China Opportunities	IE00B0S5QJ71	D, A, CH	Diamond Lee	7,40	61,90	-56,20	1,50	5,00
Intl Hexam Emerging Europe	IE00B1DRZZ43	D, A, CH	Ignis – Hexam	11,40	129,00	-71,40	1,50	5,00
Intl Hexam Global Emerging Markets	IE00B1DS0960	D, A, CH	Ignis – Hexam	6,20	91,00	-55,00	1,50	5,00
Intl North American	IE00B288G891	D, A	Terry Ewing	10,60	20,00	-35,10	1,50	5,00
Intl Pan Europe	IE00B27WDJ22	D, A	Jon Fearon	2,80	67,60	-45,40	1,50	5,00

*) ISIN der thesaurierenden Euro-Tranche für Privatanleger

Quelle: Ignis Asset Management

Joint-Venture-Boutiquen, an denen Ignis mit 50 Prozent beteiligt ist

Argonaut Capital Partners, europäischer Aktienspezialist

Argonaut wurde im Mai 2005 von Barry Norris und Oliver Russ gegründet, beide mit jeweils 13 Jahren Investmenterfahrung. Das Unternehmen verwaltet Anlagen im Wert von rund 1,26 Milliarden Euro. Norris und Russ nutzen das Starmine-System, das ihnen die besten Analysten zu den jeweiligen Unternehmen anzeigt. Auf diese Weise können sie mit ihrem kleinen Team eine Vielzahl von Aktien treffsicher beurteilen. Sie führen ihre Portfolios stark konzentriert, ihr Ziel ist, die Benchmark pro Jahr um durchschnittlich drei Prozent zu schlagen.

Hexam Capital, Emerging-Markets-Experten

Das im Juli 2006 gegründete Unternehmen verfügt über ein Team für aufstrebende Märkte, das als eines der erfahrensten in diesem Bereich gilt. Die Gründer Bryan Collings, Stuart Richards, Marina Akopian und Grant Shotton haben zusammen 51 Jahre Investmenterfahrung. In vier Fonds verwalten sie ein Vermögen von mehr als 330 Millionen Euro. Das Management erfolgt stark alphaorientiert und kann sich weit von der Indexgewichtung entfernen. Auch hier enthalten die Portfolios deutlich weniger Titel als die jeweilige Benchmark.

Cartesian Capital Partners, UK-Aktienspezialisten

Cartesian wurde im Dezember 2005 gegründet. Die Gründer der Boutique sind David Stevenson, Andrew Kelly, Susan Rafferty und Jeremy Hall gegründet. Gemeinsam verfügen sie über 46 Jahre Investmenterfahrung und verwalten Anlagen im Wert von mehr als 600 Millionen Euro. Ihre Anlagen stellen sie aus dem gesamten UK-Aktien-Universum zusammen. Auch sie haben sich zum Ziel gesetzt, Alpha zu generieren, und fahren ihre Portfolios stark konzentriert.